

Informationsblatt der Gemeinde Stils



Nr. 13 - Juli 2011



Stils - Trafoi - Suldén - Außersuldén - Gomagoi - Höfe - Stilsenbrücke



In dieser Ausgabe (Januar bis Juli):

1. Beschlüsse des Gemeinderates/Tarife 2010
2. Beschlüsse des Gemeindeausschusses
3. Aus dem Melde- und Standesamt
4. Baukonzessionen
5. Zum Nachdenken
6. Allgemeine Informationen
7. Vereine, Verbände, Mitteilungen

1. Beschlüsse des Gemeinderates (Auszüge)

Der Gemeinderat hat sich im ersten Halbjahr zwei Mal zu einer Sitzung getroffen und dabei 27 Beschlüsse gefasst.

⇒ Genehmigt wurde die Abschlussrechnung 2010 der Gemeinde Stilfs, die einen Verwaltungsüberschuss von 472.806 € vorsieht. Dieser wird wie folgt zugeteilt:

- Bau der Trinkwasserleitung Trafoi: 135.000 €
- Bau der Trennkanalisation in Sulden: 233.000 € + 17.000€ (technische Spesen)
- Technische Spesen für die Erweiterung des Friedhofes in Sulden: 20.000 €
- Jugendraum Stilfs: 50.000 €
- Kauf von Maschinen für den Gemeindebauhof: 17.800 €

⇒ Tourismusentwicklungskonzept der Gemeinde Stilfs: Am 14.12.2010 hat der Gemeinderat das Entwicklungskonzept beschlossen und an die zuständigen Ämter nach Bozen geschickt. Inzwischen ist das Konzept vom Ressort für Tourismus begutachtet worden. Die Gemeinde wird aufgefordert, genauer zu klären, wie die vorgesehene Ausweisung neuer Betten zu verstehen ist. Unklar ist dem Amt, ob die geforderten 100 Campingstellplätze zu den geforderten 2.000 neuen Gästebetten dazukommen oder bereits inbegriffen sind. Der Gemeinderat hat bei der Sitzung die folgende Klärung beschlossen: 100 Campingplätze zusätzlich zu den beantragten 2.000 Betten. Erst wenn die Landesregierung das Konzept gutheißt, können zusätzliche Betriebe gebaut werden.



⇒ Genehmigung des Projektes für den Wendeplatz für den Skibus in Sulden: Der Kostenvoranschlag für das von Arch. Arnold Gapp ausgearbeitete Projekt beläuft sich auf 331.652 €. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt demnächst.

⇒ Änderungen am Bauleitplan: Um bei verschiedenen baulichen Vorhaben urbanistisch in Ordnung zu sein, waren mehrere Bauleitplanänderungen notwendig:

- Jugendhaus Stilfs
- Umgestaltung des Kinderspielplatzes in Stilfs
- Feuerwehrhalle in Außersulden



- Buswendeplatz im Bereich des Hotel „Zebrù“
- Leichenkapelle in Stilfs
- Durchführungsplan in Pazleida (Kubaturverlegung)

⇒ Genehmigt wurden die Abschlussrechnungen der FFW Stilfs (72.548 €) und der FFW Sulden (48.494 €)

⇒ Stromverteilungsnetz: Die Gemeinde wird an die SELnet den Antrag stellen, das Stromverteilungsnetz im Gemeindegebiet von Stilfs an die Gemeinde abzutreten. Das Netz soll dann an das EW-Stilfs weitergegeben werden.

⇒ Der Rat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Arztstelle in Stilfs erhalten bleiben muss. Der Wechsel der langjährigen Gemeindeärztin Frau Stocker nach Mals ist inzwischen amtlich. Der Bürgermeister hat über die Nachbesetzung mit dem zuständigen Landesrat Richard Theiner gesprochen, eine Nachbesetzung ist jedenfalls möglich.

⇒ Hundeverordnung: am 22.06.11 ist auch die Hundeverordnung genehmigt worden. Diese regelt den Umgang mit Hunden in der Öffentlichkeit; Ordnungskräfte haben die Möglichkeit, Hundehalter zu strafen, wenn es wiederholt Klagen über Hundebesitzer, Verschmutzung, frei herumlaufende Hunde usw. gibt. Eine saubere Gemeinde liegt im Interesse aller, denn auch kleine Hunde machen Häufchen.



⇒ Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau: In Sulden steht ein Grund für den geförderten Wohnbau zu Verfügung. Nachdem es bereits Interessenten gibt, hat der Gemeinderat die Verordnung neu angepasst.



⇒ Initiative zur Wiederbelebung der Bautätigkeit im Altdorf von Stilfs: Nun ist es nach vielen Monaten des Wartens offiziell: Das Land hat der Gemeinde 200.000 € zur Verfügung gestellt. Damit kann die Verwaltung nun Bauwillige konkret unterstützen. Gebunden ist das Geld an planerische Maßnahmen. Das bedeutet, dass die Gemeinde Bauwilligen im Altdorf in der Planungsphase

beratend und finanziell zur Seite stehen wird. Wer eine konkrete Bauabsicht hat, meldet dies. Dann werden die Maßnahmen in drei Schritten verwirklicht:

- Die Erhebung des Bestandes und die erforderlichen Vermessungen werden von der Gemeinde in Auftrag gegeben und bezahlt.
- Erstellung des Durchführungsplanes.
- Genehmigungsverfahren für den Durchführungsplan. Da dieser bereits mit den Bauherren eng abgesprochen wird, können die nachfolgenden Hauspläne rasch und billiger umgesetzt werden.

Von dieser finanziellen und planerischen Unterstützung sind bereits errichtete und im Bau befindliche Gebäude ausgenommen.

Das Bindeglied zwischen den Bauinteressierten und dem Techniker ist eine Arbeitsgruppe, die aus folgenden Personen besteht: Hartwig Tschenett, Gapp Arnold, Armin Angerer.

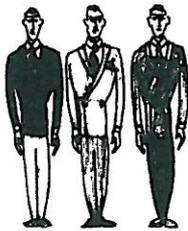
⇒ Vorstellung der Planungsstudie über den Neubau des Rathauses und die bauliche Umgestaltung des Hauses der Dorfgemeinschaft: Arch. Stecher hat dem Gemeinderat die Planungsstudie vorgestellt. Diese Studie sieht vor, dass die Gemeinde am selben





Ort entsteht, wie die derzeitige; zudem sollen 17 Parkplätze, der Kindergarten und die Bank dort untergebracht werden. (Kosten ca. 4 Mio.) Vorher müssen die Gemeindeämter ausgelagert werden, und zwar in das Kulturhaus. Dies erfordert bauliche Maßnahmen; in diesem Zusammenhang soll das gesamte Gebäude energetisch saniert und umgestaltet werden. Wo derzeit die Vereine sind, soll das Dach angehoben werden um ordentliche Räume zu schaffen; die übrigen Ämter sollen in der derzeitigen Fraktionsgarage untergebracht werden. Wenn der Kindergarten und die Gemeindeämter ins neue Rathaus verlegt werden können, soll im oberen Stockwerk unter dem Dach die Bibliothek untergebracht werden, das Ambolatorium im derzeitigen Kindergarten. (Kosten ca. 1,9 Mio.)

Der erste Schritt ist getan, jetzt folgen weitere Diskussionen über den Bau; dabei sollen alle Möglichkeiten durchgedacht werden, um einen finanzierbaren und sinnvollen Neubau zu haben.



⇒ Tourismusplan „Vinschgerweg“: Die Tourismustreibenden im Vinschgau wollen einen neuen gemeinsamen Weg gehen; nicht viele kleine Tourismusvereine sollen um neue Gästeschichten werben, sondern ein großer Vinschger Tourismusverein, der professionell geführt wird. Die Gemeinde Stilfs wird den T. Ortlergebiet in der Anfangsphase (2 Jahre) finanziell unterstützen.

2. Beschlüsse des Gemeindeausschusses

Der Gemeindeausschuss hat im ersten Halbjahr circa 100 Beschlüsse gefasst. Die wichtigsten waren:

Gesamtes Gemeindegebiet:

Wählerstand zum 31.12.2010: Männer 536, Frauen 538, insgesamt 1.074
Wählerstand zum 30.06.2011: Männer 538, Frauen 537, insgesamt 1.075

- ⇒ Schneeräumungsdienst: verschiedene Rechnungen an Fa. Angerer Ernst (8.487€, 3.312 €, 2.442 €, 455 €)
- ⇒ Die Trinkwasseranalysen im Jahr 2011 werden von der Fa. Eco – Center AG für einen Betrag von 2.400€ durchgeführt.
- ⇒ Überprüfung und Erhebung der 33 Klärgruben im Gemeindegebiet Stilfs: Geom. Peter Oberhofer (6.000 €)
- ⇒ 2011 findet nach 10 Jahren wieder die Volks- und Wohnungszählung statt.
- ⇒ Kosten für die Führung der Kläranlage „Prader Sand“ 2010 (ca. 37.000 €) und geschätzte Kosten 2011 (34.000 €)
- ⇒ Kosten an die Bezirksgemeinschaft Vinschgau für den Müllsammeldienst 2010: 111.017 € und geschätzte Kosten 2011 (113.730 €)
- ⇒ Beteiligung an den Kosten des Radwegnetzes Vinschgau im Jahr 2010: 2.382 €)
- ⇒ Verschiedene Abänderungen der Bauleitpläne: Arch. Gerstgrasser Erwin (ca.10.000 €) und Geologe Konrad Messner (ca. 1.550 €)





⇒ Ausschreibung des Kaminkehrerdienstes in der Gemeinde nachdem der Kaminkehrer Nogglar Albert zurückgetreten ist und den Dienst abgegeben hat. Sobald der Sieger feststeht, werden die Bürger informiert.



⇒ Kosten für den Hauspflegedienst 2010 (6.657 €), geschätzte Kosten 2011 ca. gleich hoch.

⇒ Jugenddienst: Die Gemeinde hat einen Teil der Personalkosten für 2011 bereits bezahlt: 13.780 €.

Stilfs/Höfe

- ⇒ Neubau des Rathauses: Erhebung des Raumbedarfes und Ausarbeitung einer ungefähren Kostenschätzung: Arch. Kurt Stecher (24.366 €)
- ⇒ Jugendraum Stilfs: Ausführungsplanung zur Erweiterung: Arch. Gapp Arnold (11.637 €), statische Berechnung und Sicherheitskoordination: Patscheider & Partner (6.318 €). Die Baumeisterarbeiten wurden an die Fa. Zoderer Bau KG vergeben (ca. 87.000 €), die Zimmermannsarbeiten an die Fa. Holzbau Lechner (ca. 51.500 €)
- ⇒ Zufahrtsstraße Faslar: Planung, Bauleitung, Abrechnung: Ing. Bauer (ca. 25.000 €)
- ⇒ Die Arbeiten zur Instandhaltung der Faslarstraße wurden vergeben: das günstigste Angebot unterbreitete die Fa. Mair Josef (ca. 332.000 € + MwSt.);
- ⇒ Bauleitung, Abrechnung usw. für den Kinderspielplatz: Günther Dichgans (5.500 €)

Stilfserbrücke/Gomagoi

- ⇒ Die bestehende Gemeindestraße in Stilfser Brücke musste neu vermessen werden, um die Besitzverhältnisse zu klären und zu regeln: Geom. Walter Theil (6.800 €)

Sulden:

- ⇒ Kosten an die Bezirksgemeinschaft Vinschgau für die Führung der Kläranlage in Sulden: Kostenabrechnung 2010 (ca. 137.000 €) und Kostenvoranschlag 2011 (ca. 156.000 €).
- ⇒ Sanierung der öffentlichen Garagen: Elektrikerarbeiten Fa. Reinstadler Alois (ca.9.000 €)
- ⇒ Ankauf von Hundetoiletten (ca. 5.200 €)
- ⇒ Teilungspläne in Zusammenhang mit der Abgrenzung der Fläche, welche durch den Gehsteig Ofenwies besetzt ist: Arch. Hell Cordula (3.120 €)
- ⇒ Ausführungsprojekt für die Errichtung einer Trennkanalisation und Sanierung der Trinkwasserleitung in Sulden (Ortsteil Forststraße): Ing. Georg Bauer (25.000 €)



3. Aus dem Melde- und Standesamt

⇒ NEUHEITEN BEI DER AUSSTELLUNG DER IDENTITÄTSKARTE AN MINDERJÄHRIGE

Das bisher für die Ausstellung der Identitätskarte notwendige Mindestalter der Bürger von 15 Jahren wurde abgeschafft, demzufolge gibt es keine Alterseinschränkung mehr. Die Gültigkeitsdauer der grünen Identitätskarte für Minderjährige beträgt nun 3 Jahre bei Minderjährigen unter 3 Jahren bzw. 5 Jahre bei Minderjährigen von 3 bis 18 Jahren. Ab 18 Jahren hat sie eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren.



Die Ausstellung der fürs Ausland gültigen Identitätskarte an Minderjährige ist nur mit Zustimmung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zulässig. Erforderlich sind zudem 3 Passfotos. Neu ist ebenfalls, dass Kinder, die das 12. Lebensjahr vollendet haben, ihre Unterschrift auf dem Dokument anbringen müssen.

Nur wenn ein Kind unter 14 Jahren mit einer Begleitperson, die nicht die Eltern sind, ins Ausland reist, ist einer Begleiterklärung von der Quästur einzuholen.



⇒ AUFLÖSUNG DER WAHLSEKTION IN GOMAGOI

Bei einem Lokalaugenschein von Seiten der Bezirkswahlkommission wurde festgestellt, dass das Wahllokal der Sektion Nr. 4 in Gomagoi nicht den gesetzlich vorgeschriebenen Voraussetzungen entspricht. Aus diesem Grund ist die Gemeindeverwaltung Stilfs gezwungen, die Wahlsektion Nr. 4 aufzulösen und in die Wahlsektion Nr. 1 in Stilfs Dorf zu integrieren. Dies bedeutet, dass ab nun die Wähler von Gomagoi und Stilfserbrücke im Wahllokal der Sektion 1 in Stilfs im Haus der Dorfgemeinschaft wählen müssen.

Anfang Juli erhalten alle Wählerinnen und Wähler von Gomagoi und Stilfserbrücke einen Brief mit einer Etikette, worauf die neue Wahlsektion angegeben ist. Die Etikette ist auf dem Wahlausweis, welchen die Wähler bereits haben, anzubringen.

⇒ ERGEBNISSE DER REFERENDEN VOM 12. und 13. JUNI 2011

Wahlberechtigte	S1	S2	S3	S4	insgesamt
	437	291	59	141	928

Wähler	S1		S2		S3		S4		insgesamt
für alle 4	M	153	M	79	M	23	M	51	306
Referenden	W	145	W	88	W	22	W	36	291
	T	298	T	167	T	45	T	87	597

Gültige Stimmzettel	JA	NEIN								
Refendum Nr. 1	294	2	162	5	45	0	82	3	583	10
Refendum Nr. 2	294	2	161	6	44	1	82	3	581	12
Refendum Nr. 3	294	1	160	6	44	1	81	5	579	13
Refendum Nr. 4	296	1	159	7	45	0	81	4	581	12
	WS	NS								
Refendum Nr. 1	2	0	0	0	0	0	1	1	3	1
Refendum Nr. 2	2	0	0	0	0	0	1	1	3	1
Refendum Nr. 3	2	1	1	0	0	0	1	0	4	1
Refendum Nr. 4	1	0	1	0	0	0	1	1	3	1

S1 =Stilfs Dorf, S2 =Sulden, S3 =Trafoi, S4 = Gomagoi
 WS = weiße Stimmzettel, NS = nichtige Stimmzettel



⇒ 15. ALLGEMEINE VOLKSZÄHLUNG 2011

Die neuen Zählungen stehen vor der Tür und die Vorbereitungsarbeiten sind bereits in vollem Gange. Ziel und Zweck der Zählungen, die per Gesetz alle zehn Jahre durchgeführt werden, ist es,

- der Erhebungspflicht laut EU-Richtlinie Nr. 763/2008 nachzukommen;
- **statistische Informationen** zu den bedeutendsten strukturellen Merkmalen der Bevölkerung zu liefern;
- die **gesetzliche Bevölkerung** zu ermitteln;
- den **Abgleich der Melderegister der Gemeinden** zu ermöglichen;
- Informationen über Bestand und Merkmale der **Wohnungen** und **Gebäude** zu liefern;
- die **Stärke der drei Sprachgruppen** in Südtirol zu ermitteln.



Die bevorstehenden Zählungen sehen eine Reihe von Neuheiten vor:

Die Ermittlung der Bürger erfolgt auf der Grundlage der meldeamtlichen Listen der Gemeinden, die den aktuellen Bevölkerungsstand einer Gemeinde widerspiegeln.

Die wichtigste Neuerung im Vergleich zu den vorangegangenen Zählungen betrifft den **Rücklauf der Fragebögen**. Die Bürger haben nämlich die Möglichkeit, sich für die Rückerstattung der ausgefüllten Fragebögen verschiedener Kanäle zu bedienen. Außerdem können die Bürger auch beim **Ausfüllen der Fragebögen** zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen, und zwar:

- Ausfüllen im Web, wobei der Zugangscode zum Internet zu verwenden ist, der dem Inhaber des Familienbogens mitgeteilt wurde. Dies ist sicherlich die einfachste, schnellste und modernste Variante;
- Ausfüllen “mit Hilfestellung” bei den Bürgerschaltern in den Gemeindeämtern, wo ausgebildetes Personal den Bürgern auf Anfrage behilflich sein wird;
- Ausfüllen “mit Hilfestellung” zu Hause, wobei ein Zähler auf Anfrage dem Bürger zu Hause behilflich sein wird;
- händisches Ausfüllen zu Hause, wobei der Fragebogen anschließend von einem Zähler abgeholt wird.

Das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) wird die ordnungsgemäße Abwicklung der Zählungsarbeiten überwachen und die Gemeinden in den verschiedenen Phasen der Zählung unterstützen. Jedoch auch die Bürger können auf die Unterstützung des ASTAT zählen: Im Bedarfsfalle können sie sich an das Call Center (Grüne Nummer) wenden, wo zweisprachiges Personal zu ihrer Verfügung stehen wird.

DIE GEMEINDE STILFS BENÖTIGT FÜR DIE VOLKSZÄHLUNG NR. 2 ERHEBER, WER INTERESSE HAT, KANN SICH IM GEMEINDEAMT MELDEN!



⇒ Einwohnerstand in der Gemeinde Stilfs im Juni 2011

Gesamtbevölkerung	Außersulden		Gomagoi		Stilfs Dorf		Stilfs Höfe		Stilfserbrücke		Sulden		Trafoi		Insgesamt
	22		80		458		88		94		385		85		
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	
	12	10	43	37	228	230	43	45	55	39	195	190	41	44	1212

davon Ausländer:

	Außersulden		Gomagoi		Stilfs Dorf		Stilfs Höfe		Stilfserbrücke		Sulden		Trafoi		Insgesamt
	1		1		10		5		14		49		8		
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	
	0	1	0	1	6	4	4	1	6	8	24	25	3	5	88

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung beträgt 7,26%.

Jugendliche

Alter	Außersulden		Gomagoi		Stilfs Dorf		Stilfs Höfe		Stilfserbrücke		Sulden		Trafoi		Insges.
19-25	0		7		46		10		15		26		5		109
15-18	0		5		20		6		3		21		4		59
12-14	0		0		13		7		1		17		1		39
6-11	1		3		27		4		3		21		8		67
0-5	0		5		23		1		1		11		6		47
Bis 25	1		20		129		28		23		96		24		321
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	
	1	0	11	9	65	64	14	14	15	8	48	48	14	10	321

Der Anteil der Jugendlichen bis 25 Jahren an der Gesamtbevölkerung beträgt 26,48 %.

Senioren

Alter	Außersulden		Gomagoi		Stilfs Dorf		Stilfs Höfe		Stilfserbrücke		Sulden		Trafoi		Insges.
60-64	1		7		23		2		7		23		3		66
65-69	2		5		24		5		3		21		9		69
70-74	0		3		17		3		5		24		2		54
75-79	1		1		22		4		4		11		2		45
80-84	1		6		16		2		2		8		2		37
85-89	1		1		12		3		1		3		2		23
90-94	0		0		2		0		0		1		4		7
95-99	0		0		0		0		0		0		1		1
60-99	6		23		116		19		22		91		25		302
	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	
	1	5	10	13	43	73	6	13	12	10	44	47	9	16	302

Der Anteil der Senioren zwischen 60 un 99 Jahren an der Gesamtbevölkerung beträgt 24,92 %.



Die ältesten Bürger der Gemeinde Stilfs sind:

Karl Ludwig Schöpf mit 97 Jahren aus Trafoi
Maria Thöni mit 95 Jahren aus Trafoi
Leonhard Thoma mit 94 Jahren aus Stilfserbrücke
Josefa Maria Ortler W.we Sailer mit 94 Jahren aus Trafoi
Anna Wimmer W.we Angerer mit 91 Jahren aus Trafoi
Wilhelmine Maria Leonhardtsberger W.we Pinggera mit fast 91 Jahren aus Stilfs
Ida Thöni mit 90 Jahren aus Trafoi
Aloisia Platzer mit 90 Jahren aus Sulden
Anna Trafoier mit 90 Jahren aus Stilfs
Andreas Platzer, Anna Wieser W.we Zischg und **Erna Lingg W.we Marseiler** erreichen im 2. Halbjahr ebenfalls das 90. Lebensjahr

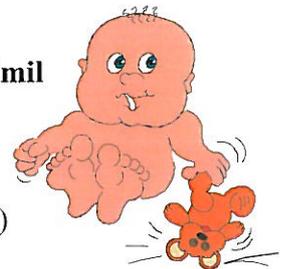
Die hohe Zahl an Senioren ist ein Zeichen dafür, dass die Lebensqualität in der Gemeinde Stilfs recht gut ist; besonders in Trafoi, woher die Gemeindeältesten her kommen!

Gold und Lachen können das Alter zur Jugend machen. (Weisheit aus dem Talmud)

Im ersten Halbjahr sind **Tristan** und **Aurora** in Stilfs, **Timo** in Gomagoi und **Emil** in Sulden geboren.

Herzlichen Glückwunsch den Eltern!

„Ein großer Mensch ist derjenige, der sein Kinderherz nicht verliert.“ (China)



Ein Hoch den frisch vermählten Paaren, auf dass sie ein glückliches und kinderreiches Eheleben führen mögen!

in Stilfs
Renate Stecher und Christoph Pinggera
mit Emanuel und Andreas





*in Suldén
Andrea Maria Burger und Simon Klotz
mit Gabriel*

*in Suldén
Stefanie Paulmichl und Daniel Volgger
mit Felix*



Denke daran, dass die beste Ehe diejenige ist, in der die Partner sich gegenseitig mehr lieben als brauchen. (Anonymus)



Unser aufrichtiges Beileid überbringen wir den Angehörigen von Frau **Zischg Hildegard W.we Wieser** aus Stilfs, Frau **Thöni Hildegard W.we Thöni** aus Trafoi und Herrn **Trojer Eduard** aus Sulden, welche im April, Mai und Juni dieses Jahres verstorben sind!

Zivilstände der im Gemeindegebiet von Stilfs ansässigen volljährigen Bevölkerung

Zivilstand	Ledig	Verheiratet	Geschieden	Verwitwet
Männer	241	254	13	9
Frauen	175	241	9	81
Insgesamt	416	495	22	90

4. BAUKONZESSIONEN (erstes Halbjahr2011)

Thöni Josef	Durchführung von Instandhaltungsarbeiten zur Sanierung des Daches des Gebäudes „Weissknott“ in Trafoi und für die Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem südseitigen Dachflügel des Gebäudes, auf der Bp. 372 der K.G. Stilfs
Niederegger Hermine	2. Varianteprojekt zur Durchführung von Umbau- und Sanierungsarbeiten am bestehenden Wohnhaus mit Einbau von Sonnenkollektoren in Stilfs Dorf Nr. 35, Bp. 43/1, K.G. Stilfs
Lärchenhof KG des Pfeifer Gerd & Co, Kössler Marion	Varianteprojekt zur Erweiterung des Hotel „Lärchenhof“ in Sulden Nr. 148, Bp. 943, K.G. Stilfs
Mazagg Christian, Mall Renate	Neubau eines Wohnhauses in Trafoi auf der Gp. 2664/7, K.G. Stilfs
Kuntner Arnold	Varianteprojekt zum Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in Sulden Nr. 141, Bp. 904, mat. Ant. 2, K.G. Stilfs
Elektrizitätswerk Stilfs Gen.	2. Varianteprojekt zum Bau des Wasserkraft-werkes „Furkelbach“ in Trafoi auf verschiedenen Parzellen der K.G. Stilfs
Gemeinde Stilfs	Umbau und Erweiterung des bestehenden Jugendraumes in Stilfs auf der Bp. 443, Gp. 885/2, 885/5, K.G. Stilfs
Hotel Traube des Schöpf Michael & Co. KG	Errichtung eines Fluchtweges gemäß Brandschutzprojekt am Hotel-Restaurant-Bar „Traube“ in Stilfs auf der Bp. 540/1, K.G. Stilfs
Gemeinde Stilfs	Zusatz- und Varianteprojekt zur Neuasphaltierung der Zufahrtsstraße zu den „Fasslarhöfen“, zur Errichtung eines Wendeplatzes und für die Errichtung von Leitplanken, in Stilfs auf verschiedenen Grundparzellen der K.G. Stilfs
Bellavista des Gustav Thöni & Co KG	Umbau der Küche des Hotel-Restaurant-Bar „Schöne Aussicht“ in Trafoi auf der Bp. 336/1 der K.G. Stilfs



Zudem wurden verschiedene Bauermächtigungen für Innenarbeiten, Isolierungen, Dacherneuerungen, Austausch von Fenstern und Türen, und Außeneingriffe bescheidenen Ausmaßes, sowie verschiedene Bauermächtigungen im Sinne des Landschaftsschutzgesetzes (sogenannte „Bagatelleingriffe“, z.B. Verlegung von Leitungen, geringfügige Planierungen usw.) erteilt.

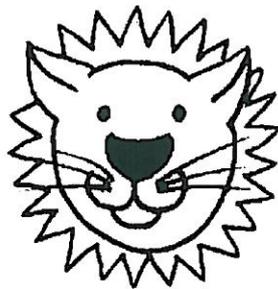


5. Gedanken und Sprüche

Viele Klettern so schnell, dass sie gar nicht merken, dass sie auf den falschen Berg gestiegen sind. (Buddhistische Weisheit)

Man muss immer wieder mit Leuten rechnen, auf die man nicht zählen kann. (Hermann Kesten)

Jeder will etwas sein, keiner möchte etwas werden. (Goethe)



Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln. (Anonymus)



6. Allgemeine Informationen

Photovoltaik-Anlagen: seit 1. Juni 2011 sind die Fördertarife für neue Anlagen um 22% geringer.

Bei einer durchschnittlichen Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 3 kWp verringert sich die Förderung um etwa 265,00 € pro Jahr. Im Laufe von 20 Jahren sind dies über 5.300,00 €, welche die Familie nun weniger in der Tasche hat. Durch das neue Energiekonto verändert sich auch die Wirtschaftlichkeit der Anlagen. Im oben genannten Beispiel verlängert sich die Amortisationszeit um etwa 2 Jahre.



Dachwohnung als Geschenk

Anfang 2011 wurde der Ausbau von Dachböden neu geregelt. Verfügt ein Gebäude über einen unbewohnbaren Dachboden, kann dieser im Zuge der energetischen Sanierung um bis zu 200 m³ erweitert werden.

Wohnbauförderung

Der Höchstbetrag für die Förderung beim Kauf oder Bau einer Wohnung/Haus für den Mittelstand wurde von 42.000 € auf 59.000 € erhöht.



Rückmeldung zum Fragebogen: Zufriedenheit mit den Dienstleistungen im Gemeindeamt

Mit dem Gemeindeblatt Nr.12 (Januar 2011) wurde auch ein Fragebogen an die Bürger ausgeteilt. Jeder hatte die Möglichkeit, seine Zufriedenheit mit den Leistungen in den Gemeindeämtern oder mit den Gemeindearbeitern zum Ausdruck zu bringen. Auch Anregungen, Kritik oder Lob konnten angebracht werden. Von den circa 500 verteilten Bögen wurden nur 14 in die dafür bereitgestellte Urne im Gemeindeamt eingeworfen. Die große Mehrheit scheint demzufolge zufrieden zu sein.

Trotz des geringen Rücklaufes sollen die Kritikpunkte und Anregungen kurz aufgelistet werden:

- ⇒ **Mehr Transparenz** ist gewünscht bei: Ausgaben und Einnahmen für die Altenwohnungen; Arbeitszeiten der Angestellten und Nutzung der Gemeindefahrzeuge.
- ⇒ **Papierkörbe im Dorf** fehlen! Das Dorf ist schmutzig, besonders auf den öffentlichen Plätzen! Warum dürfen einzelne Personen den eigenen Müll auf öffentlichen Plätzen lagern?
- ⇒ **Die Müllregelung** ist nicht bürgerfreundlich!!
- ⇒ **Hunde** laufen frei rum und verdrecken das Dorf!
- ⇒ **Der Gemeindepolizist** macht keine Kontrollen im Dorf, jeder darf öffentliche Wege und Plätze besetzen und parken wie er will.
- ⇒ **Stiefkind Außerwinkel:** besetzte Plätze und Wege mit Autos und Traktoren, ohne Rücksicht auf die Mitbürger und die Verwaltung schaut zu!!!



Maßnahmen:

- Probeweise werden heuer an vier Stellen im Dorf wieder Papierkörbe aufgestellt; bleibt zu hoffen, dass einzelne Bürger dies nicht wieder ausnutzen, um ihren Hausmüll auf Kosten anderer zu entsorgen. Hierbei wird daran erinnert, dass in der grünen Mülltonne am Friedhof in Stilfs nur abgebrannten Kerzen entsorgt werden dürfen!
- Eine neue Hunderegelung ist auf der Gemeinderatssitzung vom 22.06. eingeführt worden; im Wesentlichen geht es besonders um zwei Regeln, die von den öffentlichen Organen kontrolliert und auch mit Strafen von 50 € (Minimum) belangt werden:
 1. Hunde gehören in allen Örtlichen an die Leine





2. Der Hundekot ist vom Hundehalter zu entfernen und zu entsorgen.
 - In Sulden sind mittlerweile 4 Hundetoiletten aufgestellt worden, sollten sich diese bewähren, könnten auch in den anderen Fraktionen weitere angebracht werden.
 - Leider ist es mit der Pensionierung des Gemeindepolizisten von Laas zu Engpässen gekommen, weil unser Polizist auch diesen Dienst übernehmen musste. Mittlerweile ist die Stelle neu ausgeschrieben.
 - Alle Ausgaben und Einnahmen für die Altenwohnungen können im Gemeindeamt eingesehen werden.
-

Telefonbuch „Vinschgau“ – Neuauflage 2011

Gewohnt praktisch, handlich und lokal präsentiert sich das Telefonbuch unter dem Motto: „Finden und gefunden werden“. Ca. 10.000 Exemplare der neuen Auflage für den Vinschgau werden Ende Juli auf dem Postwege Privatpersonen und Betrieben zugestellt.

Es enthält die offiziellen Daten der Telefongesellschaften und ist in einen Allgemeinen und einen Branchenteil gegliedert. Ca. 3.700 Betriebe sind übersichtlich nach Tätigkeit, Dienstleistungen und Gemeinden zu finden.

Teilnehmer, Betriebe, Produkte und Dienstleistungen können nun auch jederzeit auf www.telefonbuch.it oder www.telefonbuch.it/mobil abgefragt werden.

Als Spiegel der Wirtschaft und Gesellschaft zeichnet sich das Telefonbuch durch seinen lokalen Bezug aus. Das unterstreicht auch die neue Rubrik „Informationen von A-Z“ mit Nützlichem aus Stadt und Land. Dazu die Ämter der Südtiroler Landesverwaltung, der Region, des Sanitätswesens, Schulen, Kindergärten und die praktische Straßenkarte der Landeshauptstadt Bozen.

Das Buch Vinschgau ist das dritte von insgesamt sechs Südtiroler Ausgaben. Weitere Ausgaben erscheinen in den Provinzen Trient, Belluno, Padova, Udine und Vicenza.

Gegen eine Schutzgebühr von 3 Euro können bei Athesia/Schlanders weitere Exemplare bezogen werden.

Informationen unter info@telefonbuch.it oder bei Frau Thaler unter Tel. 0471 925530.

1. Juli – Familienzulage Ab Juli jeden Jahres wird um die Familienzulage für Arbeitnehmer/innen angesucht. Anhand der Anzahl der Familienmitglieder und des Jahreseinkommens des vorhergehenden Kalenderjahres wird die Familienzulage ermittelt.

31. Dezember - Erneuerung des regionalen und provinziellen Familiengeldes
Im Zeitraum Anfang September bis Ende Dezember wird das Familiengeld von Region und Land für das darauffolgende Jahr erneuert.



7. Vereine, Verbände, Veranstaltungen

"FIR STILZER UND AUSGWONDRTE STILZER"

Gemeinsam Singen beim "Fasura Brunn"

mit Christine Angerer Brenner

Am 23.07.2011 ab 19:00

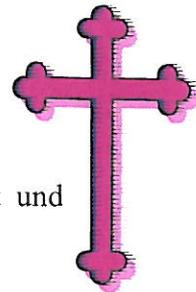
Mitzubringen:
Freude am Singen und eine Sitzunterlage



PFARREI MARIA HEIMSUCHUNG IN TRAFOI:

Prozession: Übertragung des Gnadenbildes der Muttergottes von Hl. Drei Brunnen nach Trafoi am Sonntag, den 25. September 2011

Start 9 Uhr in der Pfarrkirche Trafoi – Prozession zum Wallfahrtsort und Überbringung des Gnadenbildes – Hl. Messe in Trafoi ca. 11 Uhr





„Abend der Sinne“

- ⇒ **Autorenlesung mit Herbert Rosendorfer**
- ⇒ **Musik mit Dominik Plangger**
- ⇒ **Kulinarische Köstlichkeiten aus der Küche des Hauses**

am Samstag, 24. September 2011

im Hotel Madatsch in Trafoi mit Beginn um 20.00 Uhr

Alle sind herzlich willkommen, eine Tischreservierung ist nur für das Abendmenü erforderlich

Hotel Madatsch 0473/611767 oder Ilona Ortler 3487786998

Organisatoren: Öffentliche Bibliothek Stilfs, Bildungsausschuss Stilfs,
Hotel Madatsch Trafoi

Wir suchen Dich!

Das Weiße Kreuz Sulden sucht freiwillige Helfer/innen.
Hast du Lust in deiner Freizeit anderen Menschen zu helfen? Dich weiterzubilden in Erste Hilfe?

Dann Trete den Verein Weißes Kreuz bei und hilf so deinen Mitmenschen.



Bist du zwischen 18 und 28 Jahre und hast noch keine genaue Berufsorientierung, Arbeit oder Studieren?! Entscheide dich für ein Soziales Jahr beim Weißen Kreuz als Zivildienstler/in.



Genauer Infos bei Franz +393356425134
Bei Michl +393351050379

Jugendliche ab 12 Jahre können zur WK Jugend kommen. Die Treffen beginnen nach der Sommerpause im September wieder. Alle zwei Wochen um 18 Uhr ist ein Treffen. In den Treffen werden Erste Hilfe Maßnahmen gezeigt, Spieleabende, Ausflüge gemacht usw...

Genauere Infos bei Melanie +393405772314



NATURATRAFOI:

⇒ **jeden Dienstag** bis Mitte September, Start 9.30 / **Kinderwanderung:** Mit scharfen Sinnen durch den Wald / naturatrafoi / Nationalparkförster/Schöpf Kurt / Trafoi



jeden Mittwoch bis Mitte September, Start 5.30 / **Wildbeobachtung im Morgengrauen** / naturatrafoi / Johanna Rainer / Trafoi

⇒ **jeden Donnerstag** bis 01. Sept. einschl., 14.30 - 17.30 Uhr **Naturwerkstätte Wuschpuschl** / naturatrafoi / Kathi Blas / Trafoi

⇒ **6. & 10. Juli**, Start ca. 9 Uhr / **Botanische Wanderung** / naturatrafoi / Achim Winkler / Franzeshöhe-Trafoi

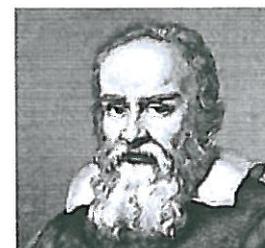


Stilfs – vertikal 2011:

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen Vereinen und Personen, die mitgeholfen haben, dieses wunderbare Fest auf die Beine zu stellen. Die Stilfser sind vier Tage lang in die **Vertikale** gegangen, sie haben Zusammenhalt, Gemeinschaftssinn, Zuversicht und Engagement an den Tag gelegt. Ein großer Dank dem Initiator Sigi Platzer.

„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, in sich selbst zu entdecken.“ (Galileo Galilei)

Galileo Galilei war seiner Zeit weit voraus. Er hat unter anderem bewiesen, dass die Erde sich um die Sonne dreht und nicht umgekehrt. Das widersprach der Lehrmeinung der katholischen Kirche, dafür wurde er 1633 verurteilt, und 1992 vom Vatikan offiziell rehabilitiert.



es

Jede Zeit braucht ihre Querdenker.



Motivierte und fleißige Stilfser gestalten neuen Jugendtreff

Stilfs – In Stilfs wird zurzeit der Jugendtreff „Chill House“ saniert und erweitert. Der Einladung beim Bau und der Gestaltung des neuen Jugendtreffs mitzuentcheiden sind rund 20 Jugendliche aus der Gemeinde Stilfs gefolgt.

Bereits im vergangenen Jahr haben sich die Verantwortlichen des Jugendtreffs „Chill House“ und die Verantwortlichen der Gemeinde Stilfs entschieden, die Ideen und Wünsche der



Jugendlichen, d.h. den effektiven Nutzern der neuen Einrichtung, zu berücksichtigen. Die bisherigen Treffen zur Gestaltung des neuen Jugendtreffs waren durch großes Engagement und Kreativität von Seiten der Jugendlichen gekennzeichnet.

Ein erster Schritt des Mitbestimmungsprojekts erfolgte mit Mitte Mai. Bei der so genannten "Zukunftswerkstatt" wurde eine Wochenende lang Ideen gesammelt und Modelle gebaut. Dabei wurden Wünsche und Ideen artikuliert, die sich je nach Alter und Geschlecht der teilnehmenden Jugendlichen

unterschieden. Die Ideen reichten von den herkömmlichen Einrichtungen eines Jugendtreffs wie etwa Kino/HIFI-Anlage oder Computerkonsolen über Billardtisch und gemütlichen Küche/Bar, bis hin zu Pflanzen, Sonnenschirmen und Liegestühlen auf der Terrasse.

In den nun folgenden „Planungszirkeln“ werden in Kleingruppen an den unterbreiteten Vorschläge der Jugendlichen weitergearbeitet, d.h. diverse Varianten geprüft, Kostenvoranschläge eingeholt, usw. Im Anschluss an diese Recherchen werden die vielen Ideen in demokratischen Prozessen zu einer Abstimmung gebracht. Dabei müssen die Jugendlichen Prioritäten setzen und erfahren, dass nicht alle Vorstellungen realisierbar und nicht alle Ideen finanzierbar sind.

Bis zur voraussichtlichen Eröffnung mit September dieses Jahres steht noch jede Menge Arbeit an. Die Jugendlichen werden nämlich auch bei der Realisierung des neuen Jugendtreffs noch selbst anpacken und Hand anlegen.

Finanziert wird das Projekt u.a. durch Beiträge der Autonomen Provinz Bozen – Amt für Jugendarbeit.

Liebe Stilzerinnen, liebe Stilzer! Liebe Mitwirkende bei „StilfsVertikal“!

„StilfsVertikal“ liegt nun hinter Euch, hinter uns... Geblieden sind, so kann ich mir vorstellen, viele Erfahrungen, Erlebnisse, Bilder, Eindrücke, Erinnerungen an eine dichte Zeit... - bei Euch, die Ihr als Dorfbevölkerung wohl fast alle mehr oder minder intensiv an Vorbereitung und Gestaltung dieser vier Tage beteiligt wart. Aber geblieben sind die Erinnerungen auch bei uns,



die wir „von außerhalb“ gekommen sind und einfach genießen durften. Genießen und uns freuen...

Freuen über ein beeindruckend vielfältiges Programm, freuen über das sauber herausgeputzte Dorf mit seinen vielen „Hinguckern“ für Augen, die auch das Kleine, Dezentere sehen wollten, freuen darüber, wie sehr in diesen Tagen Begegnung geschah, wie vielleicht auch neue Impulse gesetzt wurden oder Altes wieder aufleben konnte, freuen einfach darüber, wie sehr Ihr alle eine herzliche, aufgeschlossene Gastfreundschaft angeboten habt! Ganz im Ernst: Ich habe mich richtig gefreut, „Stilzerin“ zu sein (und „Stilzerin“ bleibe ich weiterhin, auch wenn Stilfs nicht mehr mein Wohnsitz ist) und hier meine Wurzeln zu haben. Wurzeln, die mich bis heute ganz entscheidend prägen und beeinflussen.

Es ist, glaube ich, immer ein Wagnis, so etwas wie „StilfsVertikal“ anzubieten, vor allem, wenn es dieses „So etwas“ noch nie zuvor in dieser Form gegeben hat, wenn es keine Vorbilder gibt, keine Erfahrungswerte. Ein „Nullachtfünfzehn-Dorffest“ zu organisieren ist zwar meist auch kein Honigschlecken, aber ein vier Tage dauerndes kulturelles Ereignis in dieser Form ist noch einmal ganz was anderes! Gut nachvollziehbar, dass ich da aus manchen Eurer Gespräche während der Ideen- und Planungsphase ab und zu auch Skepsis oder die Befürchtung, sich zu übernehmen, herauszuhören glaubte. Und natürlich all die Befürchtungen rund um Witterung, Arbeitsaufwand und Interesse bei den Leuten...

Ja, und dann hätte man sich ja auch noch zu guter Letzt in zu großer künstlerischer Freiheit bei der Gestaltung vertun und das Wesentliche aus dem Blick verlieren können. Aber Stilfs wäre nicht Stilfs, wenn dieses uns eingeborene wichtige freie Denken und Handeln nicht auch Form, Maß und Gespür fürs Passende, Zumutbare und ein harmonisches Ineinander beinhalten täte. Und deshalb war alles für mein Empfinden wahrhaft stimmig miteinander verwoben: Der Dorflauf hatte genauso Platz wie die Handwerks-/Handarbeitskünste, die Bildhauerei und der Kneipp-Vortrag, Jodelkonzert, Liedermacher Dominik Plangger, „Lifetrain“, „Pseirer Spatzen“, Gospelchor und die eigenen Sangeskünste fächerten die Vielfalt des Festivals musikalisch auf, Schmugglernudel verwöhnten den Gaumen genauso wie Lasagne, Hirschkraut, selbstgemachte Kuchen und natürlich die obligatorischen (und weitem besten!) Stilfser Krapfen...

Und dann waren da noch und vor allen Dingen die Brunnen, um die sich alles versammelte – und zwar symbolisch und wirklich! Und so, wie die Brunnen seit je her die Menschen, die Stilfserinnen und Stilfser, zusammengeführt haben, so haben sie es in diesen Junitagen auch wieder eindrucksvoll getan. Menschen kamen ins Gespräch, haben sich kennengelernt oder wiedergesehen, haben miteinander gesungen, getanzt, gefilzt, gewebt, gelacht, sich unterhalten und viele, sehr viele!, haben vor und hinter den Kulissen vor allem auch gearbeitet und dafür gesorgt, dass das hochkomplexe und feinsinnige „Uhrwerk“ dieses Festivals so tadellos ineinander gegriffen hat.

Natürlich wird nicht alles glatt gelaufen sein, natürlich sehen die Dinge „hinter den Kulissen“ oft ein wenig anders aus, natürlich gab es – im Eifer des Gefechts oder aus anderen Gründen - vielleicht auch Missverständnisse, sicher war nicht alles perfekt, kurzum: Sicher hat's einfach auch „ge-menschelet“. Ich wünsche Euch aber, dass der Stolz und die Freude über das miteinander Geleistete Euch dankbar zurückschauen und nun weitergehen lassen – im Bewusstsein dessen, was Ihr da miteinander in wirklich einzigartig gelungener Weise umsetzen konntet!

Mag sein, dass mich ein gewisser Heimatstolz nicht ganz unbefangen sein lässt, aber ich hab's auch von Nicht-StilfserInnen und –Stilfsern gehört: Das gesamte Dorf Stilfs war sicht- und spürbar mit seinem enormem Potenzial an begabten, geschickten, kreativen, weltoffenen und fleißigen Menschen und Gruppen sowie mit einer Atmosphäre, die Ihresgleichen suchte.



Und um im Bild der Stilfser Brunnen zu bleiben: Brunnen sind Symbol des Lebens, der Lebendigkeit und damit der Zukunft. Und an Brunnen haben Menschen immer wieder zusammengefunden, konnten innehalten. Ich habe erlebt, dass „StilfsVertikal“ viele Besucherinnen und Besucher „lebendiger“, bestärkter heimgehen ließ, beschenkt vom Gefühl, eine schöne Zeit verbracht zu haben. Sie konnten aus dem „schöpfen“, was Ihr als Dorfgemeinschaft angeboten habt. Und das ist viel, sehr viel – gerade in unserer heutigen Zeit des Leistungsdrucks, der Zeitnot, der inneren „Dürre“ und der oft hilflosen Suche nach dem wirklich Wesentlichen im Leben.

Die Besucherinnen und Besucher sind heimgegangen... Ihr aber, Eure Dorfgemeinschaft, Eure Gruppen und Vereine, Ihr bleibt... Und mit Euch die Brunnen... Ich wünsche Euch, dass genau diese Brunnen in Euch die Freude lebendig erhalten, Stilfserin, Stilfser zu sein, und dass Ihr – symbolisch (oder wirklich!) um „Fasura“, „Somateira“, „Gastaun“ und die anderen im Bunde versammelt – innehalten und immer wieder ins Gespräch kommen könnt über die Zukunft des Dorfes und über das, was für Stilfs und seine Bewohnerinnen und Bewohner alles möglich ist und welche Schätze noch gehoben werden können!

(Silvia Moser)

ÖFFNUNGSZEITEN DER ARTZAMBULATORIEN IN

STILFS: Montag und Mittwoch: 09.00 – 11.30 Uhr

Freitag: 13.30 – 16.00 Uhr

SULDEN: Dienstag und Donnerstag: 17.00 – 19.00 Uhr

Nächster Erscheinungstermin: Januar 2012

Alle Vereine und Verbände sind gebeten, Beiträge zur Veröffentlichung bis Ende Dezember 2011 bei Herrn Hofer Hannes (Stilfs, Dorf 168 oder hannes.hofer1@googlemail.com) abzugeben. Herausgeber: **Gemeindeverwaltung Stilfs.**

Text und Gestaltung: **Hofer Hannes**

Druck: **Eigendruck**